

Psalm 85

1. Von/ zu (dem) **Leitenden**
von/ zu **Söhnen Korachs**
Ein **Psalm**.

2. **Du hast Wohlgefallen gehabt/** gefunden, **JHWH**,
an deinem (Erd-)Land
du hast gewendet/ zurückgekehrt/ wiederhergestellt
Gefangenschaft / Los/ Wendung/ **Geschick Jakobs**.

3. **Du hast aufgehoben/**getragen
Sünde/ Verbrechen **deines Volkes;**
du hast bedeckt all ihre Sünd(opfer) – **empor!**

4. **Du hast eingesammelt/** zurückgezogen
all deinen (überströmenden) **Zorn/** Grimm
du hast gewendet/ zurückgekehrt/ wiederhergestellt /abgewandt **dich**
von der Glut deines Zornes/ Grimms.

5. **Wende/** kehre zurück/ stelle wieder her **uns**
Gott (Elohei) **unsere Hilfe/** Rettung/ Heil!
und brich deinen Verdruss/ Unmut/ Gram **mit/** bei **unserem Volk!**

6. **Willst etwa** seit/ **für immer/** ewig **du zürnen** in/ bei/ **gegen uns?**
wirst/ **willst du** (hin-)ziehen **deinen Zorn/** Grimm
von/ zu **Generation** und (=zu) **Generation?**

7. Bist (du) **etwa nicht DU?**
du wendest (um)/ **du kehrst zurück/** du stellst wieder her
und du lässt leben / willst lebendig machen **uns**
und dein(e) Volk(sleute) -
sie werden sich freuen in/an dir.

8. **Lass uns sehen/** empfinden/ erfahren/ genießen **JHWH** **deine Güte/** Gnade
und deine Hilfe/ Rettung/ Heil wirst/ **sollst du** (preis-)geben für/ zu/ gegen **uns**.

9. Ich werde hören/ **hören will ich**
was wortet/ redet **der Gott** (EL) **JHWH**

fürwahr/ denn/ wenn/ weil **er wortet/** redet:

„**Schalom** (= Friede/ Heil) **zu/** gegen **seinem Volk**
und zu/ gegen **seinen Frommen**“

und:

„**nicht** werden/ **sollen sie umwenden/** zurückkehren/ wiederherstellen **zu Torheit /**
(oder: sich abwenden von Zuversicht/ Hoffnung).“

10. **Gewiss, nahe zu/**(von (Ehr-)Furchtenden (ist) **seine Hilfe/** Heil
zu/ von (= **damit**) bleiben/ sich niederlassen/ **wohne**
Herrlichkeit in/ bei **unserem (Erd-)Land**.

11. **Güte/** Gnade und **Beständigkeit/** Wahrheit/ Treue
sie sind sich begegnet/ aufeinander gestoßen
Recht/ **Gerechtigkeit** und **Schalom** (Friede/ Heil)
sie haben sich geküsst/ gerüstet/ sie sind aneinander geraten.

12. **Beständigkeit/** Wahrheit/ Treue **vom (Erd-)Land sprießt sie**
und Recht/ **Gerechtigkeit** **von den Himmeln hat sie** (herab-)geschaut.

13. **Ja/** auch/ sogar **JHWH** **gibt den Guten/** das Gute/ Angenehmes,
und unser (Erd-)Land gibt seinen Ertrag.

14. Recht/ **Gerechtigkeit** **von/** zu **seinen Gesichtern** **geht** (umher)
und er (= **JHWH?** / **der Friede?** / **die Gerechtigkeit?**)
stellt (hin) zu/ **auf** (den) **Weg seine Schritte.**

Wenn Gerechtigkeit und Frieden aufeinander treffen... küssen sie sich oder kämpfen sie miteinander?

„Wo es echten Streit um die Wahrheit gibt, ohne dass daraus Krieg wird, ist das Heil Gottes im Kommen. Wo die Leidenschaft der Güte entbrennt, ohne dass darüber die Treue vergessen wird, ist das Heil Gottes im Kommen. Wo für Gerechtigkeit gekämpft wird, ohne dass die Barmherzigkeit auf der Strecke bleibt, ist das Heil Gottes im Kommen.“

(Erich Zenger, Dein Angesicht suche ich – Neue Psalmenauslegungen, S. 56)

Ein Midrasch illustriert die Freiheit Gottes, für Überraschungen gut zu sein mit Anspielung auf Psalm 85,11 folgendermaßen:

„Es sagte R. Schimon: Als der Heilige, gepriesen sei er, kam, den ersten Menschen zu erschaffen, da bildeten die Dienstengel Gruppen und Parteien. Die einen davon sagten: ‚Er werde erschaffen!‘, die anderen sagten: ‚Er werde nicht erschaffen!‘

Es heißt ja: Liebe und Wahrheit stießen aufeinander, Gerechtigkeit und Frieden bekämpften sich.

Die Liebe (chäsäd) sagt: ‚Er werde erschaffen, denn er wird Liebeswerke vollbringen!‘

Die Wahrheit (ämät) sagt: ‚Er werde nicht erschaffen, denn er ist ganz und gar Lüge!‘

Die Gerechtigkeit (sädaqa) sagt: ‚Er werde erschaffen, denn er wird Werke der Nächstenliebe (sedäqot) vollbringen!‘

Der Friede (shalom) sagt: ‚Er werde nicht erschaffen, denn er wird ganz und gar streitsüchtig sein!‘

Was tat der Heilige, gepriesen sei er?

Er nahm die Wahrheit und warf sie auf die Erde.

Es sagten die Dienstengel vor dem Heiligen, gepriesen sei er: ‚Herr der Welten, warum erniedrigst du sie, die über deinen Ordnungen steht? Lass doch die Wahrheit von der Erde aufsteigen!‘ Es heißt ja: Die Wahrheit sprieße von der Erde empor!

Während die Engel noch diskutierten, schuf der Heilige, gepriesen sei er, den Menschen.

Er sprach zu den Dienstengeln: ‚Was nützt euch eure Diskussion?‘

Der Mensch wurde bereits erschaffen.“



„Gerechtigkeit und Friede küssen sich“ – Grafik zu Psalm 85, © G. M. Ehlert, 22.04.2015